

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

StoColor S fein

Ref. MA10000212/D

Rev.-Nr. 1.2

Überarbeitet am 31.10.2011

Druckdatum 01.11.2011

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator	StoColor S fein	
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird	Fassadenfarbe	
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt	Sto Ges.m.b.H. Richtstraße 47 A - 9500 Villach Telefon: 04242 33-1330 Telefax: 04242 34-347 www.sto.at	
Auskunftsgebender Bereich Österreich	STO AG Abteilung TIQ Qualitätssicherung Telefon: +49 (0)7744 57-1534 e.volz@stoeu.com	
1.4 Notrufnummer Österreich	Telefon: +44 (0)1235 239 670	

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

1999/45/EG:

Gefährlichkeitsmerkmale/Kategorie

R-Sätze R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in

Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen

haben.

Umweltgefährlich

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien (1999/45/EG)

R-Sätze : R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in

Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen

haben.

S-Sätze : S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Besondere Anweisungen

einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Basis der Stoffrichtlinie 67/548/EWG und des Berechnungsverfahrens der EG-Richtlinie 1999/45/EG in der letztgültigen Fassung.



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Rev.-Nr. 1.2

StoColor S fein

Überarbeitet am 31.10.2011

MA10000212/D

Druckdatum 01.11.2011

3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung Außendispersionsfarbe auf wässriger Basis

Produktart Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsn ummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration [%]
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	64742-48-9 265-150-3	Xn R65; R66, R67 Nota H, Nota P	Asp. Tox. 1; H304 STOT SE 3; H336 Note H (Ta b l e 3 . 1), Note P	< 2,5
Terbutryn	886-50-0 212-950-5	N R50/53	Aquatic Chronic 1; H410 Aquatic Acute 1; H400	≥ 0,025 - < 0,25

Zusätzliche Hinweise

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses

Etikett vorzeigen).

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat

einholen.

Einatmen An die frische Luft bringen.

Betroffenen warm und ruhig lagern.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung

einleiten.

Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.

Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen oder anerkannten

Hautreiniger benutzen.

KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.



SICHERHEITSDATENBLATT

Rev.-Nr. gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

StoColor S fein

Überarbeitet am 31.10.2011

1.2

MA10000212/D

Druckdatum 01.11.2011

Augenkontakt Nach Augenkontakt, Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser

mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.

Arzt konsultieren.

Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

KEIN Erbrechen herbeiführen.

Arzt aufsuchen. Ruhig halten.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Keine Information verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung. Behandlung

Keine Information verfügbar.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO2) Trockenlöschmittel Sprühwasser

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende

Gefahren

Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche

Zersetzungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).

Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden

verursachen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät

tragen.

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Zusätzliche Hinweise

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend

den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Dampf nicht einatmen.

Verfahren

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in 6 2 Umweltschutzmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen.

den Erdboden soll verhindert werden.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Rev.-Nr.

StoColor S fein

Überarbeitet am 31.10.2011

1.2

MA10000212/D

Druckdatum 01.11.2011

zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3 Methoden und Material

für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen

Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13). Mit Detergenzien reinigen. Lösemittel vermeiden.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4 Verweis auf andere

Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umgang Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt.

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den

Arbeitsräumen sorgen.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Hygienemaßnahmen Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Kontaminierte Kleidung und Handschuhe vor Wiederbenutzung

ausziehen und (ab)waschen, auch die Innenseite.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume Geöffnete B

und Behälter

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um

jegliches Auslaufen zu verhindern.

Im Originalbehälter lagern.

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Oxidationsmitteln und stark sauren oder alkalischen Materialien

fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für weitere Informationen, siehe auch Technisches Merkblatt zum

Produkt.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 Rev.-Nr.

StoColor S fein

Überarbeitet am 31.10.2011

MA10000212/D

Druckdatum 01.11.2011

Arbeitsplatzgrenzwert(e)

Inhaltsstoffe		CAS-Nr.
Basis	Тур:	Zu überwachende
		Parameter

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für gute Lüftung sorgen; wenn möglich, interne Abzugsanlagen benutzen bzw. installieren.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

a) Augen-/Gesichtsschutz Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.

b) Hautschutz

Handschutz Normalerweise kein Schutzhandschuh erforderlich.

Bei Spritzarbeiten sollten Schutzhandschuhe getragen werden.

Durchdringungszeit: 480 min Mindeststärke: 0,11 mm

Handschuhe aus Nitrilkautschuk, z. B.: KCL 740 Dermatril® (Kächele-Cama-Latex GmbH, Hotline: 0049(0)6659-87-300, www.kcl.de), oder

gleichwertige

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen, sollten mit Schutzcremes versehen werden. Nach einem Kontakt sollten diese

keinesfalls angewendet werden.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN

374 genügen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von

Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Körperschutz undurchlässige Schutzkleidung

Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen. KEINE Lösungsmittel oder Verdünner gebrauchen.

c) Atemschutz Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Verwender sollten bei Spritzarbeiten einen Partikelfilter P2

tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Allgemeine Hinweise Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe

oder in den Erdboden soll verhindert werden.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die

zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

StoColor S fein

Ref. MA10000212/D

Rev.-Nr. 1.2

Überarbeitet am 31.10.2011

Druckdatum 01.11.2011

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand flüssig

Farbe weiß

Geruch Schwach, charakteristisch

Geruchsschwelle Keine Daten verfügbar

pH-Wert ca.8 - 9,0

bei (20 ℃)

Schmelzpunkt/Schmelzbereich nicht anwendbar

Siedepunkt/Siedebereich Keine Daten verfügbar

Flammpunkt nicht anwendbar

Entzündbarkeit (fest, nicht anwendbar

gasförmig)

Zündtemperatur nicht bestimmt

Selbstentzündlichkeit Keine Daten verfügbar

Untere Explosionsgrenze Keine Daten verfügbar

Obere Explosionsgrenze Keine Daten verfügbar

Relative Dichte ca.1,6 g/cm³

bei 20 ℃

Wasserlöslichkeit vollkommen mischbar

Verteilungskoeffizient: n-

Octanol/Wasser Keine Daten verfügbar

Viskosität, dynamisch ca.5.700 mPa.s

bei 20 ℃

Relative Dampfdichte Keine Daten verfügbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000212/D

Rev.-Nr. 1.2

StoColor S fein Überarbeitet am 31.10.2011

Druckdatum 01.11.2011

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Keine Informationen verfügbar.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und

Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Starke Säuren und starke Basen

Starke Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und

Zersetzungsprodukte Anwendung.

Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen:

Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO2) Stickoxide (NOx)

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

a) Akute Toxizität

Akute orale Toxizität Keine Daten verfügbar

Akute inhalative Toxizität Keine Daten verfügbar

Akute dermale Toxizität Keine Daten verfügbar

b) Hautreizung

Hautreizung Keine Hautreizung

c) Ätzwirkung

Augenreizung Keine Augenreizung

d) Sensibilisierung

Sensibilisierung Verursacht keine Atemsensibilisierung.

Verursacht keine Hautsensibilisierung.



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

StoColor S fein

Ref. MA10000212/D

Rev.-Nr. 1.2

Überarbeitet am 31.10.2011

Druckdatum 01.11.2011

Sonstige Angaben Das Produkt ist nicht als solches geprüft. Die Zubereitung ist nach der

konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der

EU-Richtlinie 1999/45/EG) und entsprechend den toxikologischen

Gefahren eingestuft

(Einzelheiten s. Kapitel 2 und 3).

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen

Naphtha (Erdöl), mit
 Wasserstoff behandelte
 schwere
 LC50
 Spezies: Fisch
 Dosis: > 1.000 mg/l

• Terbutryn LC50

Spezies: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Dosis: > 1 mg/l Expositionszeit: 96 h

Toxizität gegenüber Algen

Naphtha (Erdöl), mit
 Wasserstoff behandelte
 schwere
 EC50
 Spezies: Algen
 Dosis: > 1.000 mg/l

• Terbutryn EC50

Spezies: Pseudokirchneriella subcapitata

Dosis: 0,01 - 0,1 mg/l Expositionszeit: 72 h

Daphnientoxizität

• Naphtha (Erdöl), mit EC50

Wasserstoff behandelte Spezies: Daphnia schwere Dosis: > 1.000 mg/l

• Terbutryn EC50

Spezies: Daphnia Dosis: > 1 mg/l Expositionszeit: 48 h

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ref. MA10000212/D

Rev.-Nr. 1.2

Überarbeitet am 31.10.2011

Druckdatum 01.11.2011

Bioakkumulation Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

StoColor S fein

Produkt:

Mobilität Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt:

Bewertung nicht anwendbar

Weitere Angaben zur Ökologie

Sonstige ökologische Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen

Hinweise lassen.

Schädlich für Wasserorganismen.

Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Produkt Für die richtige Verschlüsselung und Bezeichnung der anfallenden Abfälle

ist der Verwender verantwortlich.

Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften

als Sonderabfall entsorgen.

Verunreinigte Verpackungen Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme

wiederverwertet.

Abfallschlüssel für das 08.01.12: Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08

ungebrauchte Produkt 01 11 fallen

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kein Gefahrgut im Sinne ADR/RID, ADNR, IMDG-Code, IATA-DGR

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Informationen verfügbar.

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Anmerkungen nicht anwendbar



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

StoColor S fein

Ref. MA10000212/D

Rev.-Nr. 1.2

Überarbeitet am 31.10.2011

Druckdatum 01.11.2011

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gefahrklasse nach VbF Entfällt

Richtlinie 2004/42/EG 1,8 %

28,1 g/l

EU Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/c): 40 g/l.

Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Sonstige Vorschriften Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar.

16. SONSTIGE ANGABEN

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig

schädliche Wirkungen haben.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig

schädliche Wirkungen haben.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden

verursachen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Ausstellender Bereich Abteilung TIQS

Sto AG Stühlingen e.volz@stoeu.com

Ansprechpartner Österreich Technisches Support Center

Telefon: 04242 331 33 9197

tsc.at@stoeu.com



gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

gernals vererariang (20) 141. 1007/20

StoColor S fein

Ref. MA10000212/D

Rev.-Nr. 1.2

Überarbeitet am 31.10.2011

Druckdatum 01.11.2011

Weitere Information

Vorübergehend können Sie möglicherweise bis zum Abverkauf unserer Lagerbestände eine unterschiedliche Kennzeichnung auf den Verpackungen gegenüber dem Sicherheitsdatenblatt feststellen. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

Änderungen gegenüber der vorherigen Version sind durch Markierungen am linken Rand gekennzeichnet. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EU-Gesetzgebung. Die Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.